

Die mysteriöse Villa

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Die mysteriöse Villa

Wie immer kurz vor den Sommerferien erwartete mich eine Abschlussarbeit und zu meinem Glück pickte ich immer die Lehrer heraus die die Themen vorgaben.

Zu unser aller Leidwesen war diesmal das "alte" Japan an der Reihe.

Davon hatte ich nun wirklich keine Ahnung. Aber wozu hat man einen großen Bruder, der noch dazu Geschichte studiert? Kurzum ich besuchte ihn nach der Schule in seinem Lehrzimmer, das wie immer unordentlich aussah. Überall waren Bücher verstreut, Landkarten hingen an den Wänden und tausende von Blättern bedeckten den Boden, auf seinem Schreibtisch allerdings stapelten sich die Rechnungen und Mahnungen. Ich wusste er hatte es nicht gern, wenn ich ohne zu klopfen in sein Zimmer kam, aber dies war ein Notfall und er war der einzige der mir helfen konnte.

"Hallo Miko! Hättest du etwas Zeit für mich, ich bräuchte deine Hilfe für die Schule." Etwas gereizt blickte er mich an, aber als es an der Tür klopfte erhellte sich seine Miene sofort.

"Das kann einen Moment warten, ich erwarte ein wichtiges Paket."

Bei diesen Worten wusste ich das etwas geheimnisvolles darin sein müsste.

Ungeduldig sah ich, wie er dem Briefträger das Paket entnahm und sich eiligst auf seinen Stuhl setzte. Aus dem Paket holte er ein kleines rotes Buch, welches wie ein Tagebuch aussah.

"Könntest du mir daraus vorlesen? Du weißt doch das ich schrecklich neugierig bin." Grinsend nahm ich vor ihm Platz und ließ ihn keine andere Wahl als mir meinen Wunsch zu erfüllen.

Mit zittrigen Händen öffnete er den Schutzverband und las langsam vor.

Tagebuch von Koji:

Ich wusste genau ich hätte die verfluchte Villa nie betreten dürfen, aber der Professor wollte unbedingt das Geheimnis der damals ansässigen Shinto-Priester lüften. Zu dritt waren wir damals aufgebrochen, Professor Himura, seine Assistentin Tomoe und ich.

Die ersten Tage verliefen erstaunlich ruhig, was mich beunruhigte. Dorfbewohner hatten mir von dem alten Haus erzählt und wie seine Bewohner auf grausame Art und Weise getötet wurden. Leider fanden wir auch keine brauchbaren Hinweise, die uns weiterhelfen konnten. Doch das sollte sich schnell ändern.

Am Anfang der zweiten Woche, begann Tomoe sich eigenartig zu benehmen. Es war als würde sie sich in Trance befinden und flüsterte immer wieder einen Namen, den ich aber leider nicht verstand. Verzweifelt suchten wir nach einem Ausgang, aber sämtlichen Türen waren verschlossen oder zugenagelt. Selbst die Eingangstür war nicht mehr zu finden. Am Mittwoch verschwand Tomoe spurlos, am Anfang suchten wir sie noch, aber als wir ihre Schreie hörten, wurde uns klar das etwas schlimmes passiert sein musste. Professor Himura wurde wahnsinnig und am Freitag fand ich ihn tot in der Eingangshalle auf. Ob es Mord oder Selbstmord war, konnte ich nicht beantworten, aber ich wusste, was auch immer in diesem Haus vorgefallen war, lebendig würde ich hier nie wieder herauskommen. Vielleicht ist dies mein letzter Eintrag, aber falls irgendjemand dieses Buch finden sollte, der sei gewarnt. Diese Villa ist verflucht.

P.S. die Aufzeichnungen vom Professor habe ich vorsichtshalber versteckt.

Lange Zeit herrschte Stille und mein Bruder starrte entsetzt auf das Buch.

"Einfach furchtbar was da geschehen ist. Aber wie konnte es nur so weit kommen?"

Ratlos drehte er das Buch vor sich hin, als ein kleiner Zettel auf den Boden fiel.

Nur kurz konnte ich einen Blick darauf erhaschen, aber ich sah das es wohl mit Blut geschrieben worden war.

So langsam wurde mir die Sache unheimlich und als Miko plötzlich zum Telefon griff, konnte man bereits die unheimliche Aura des Buches spüren.

"Ich werde mal Ken anrufen und ihn fragen ob er mir helfen kann."

Dieser Ken war mir nur vom Namen her ein Begriff, ich wusste nicht wie er aussah, noch was er machte. Mein Bruder meinte immer nur das er wie ein Schatten ist.

Aber was das zu bedeuten hat werde ich wohl früh genug herausfinden.

~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~

so meine erste Fanfic aus der Ich-Perspektive, auch habe ich es endlich mal geschafft keinen HdR- Chara zu verwenden. Die Story habe ich übrigens aus dem Spiel meines Bruders übernommen. Natürlich habe ich es ein wenig abgeändert, aber einige Teile werde übernehmen. In den nächsten Kapiteln wird natürlich noch mehr passieren. Kritiken und Lob dürft ihr gerne hinterlassen, müsst aber nicht.